

## Heißer Kinder- und Jugendkultur-Herbst

*Was den Narren die Karnevalszeit, das ist Hamburgs Kindern und Jugendlichen mittlerweile der Herbst: Bevor sich die Bühnen mit den unvermeidlichen Weihnachtsmärchen füllen, präsentiert sich die Kinder- und Jugendkultur in ihren schönsten Gewändern: das Spielfest »Eine Welt«, das Festival der Hamburger Kindertheater, die AlsterKulTour und das Musik- und Theaterfestival von KinderKinder – um nur einige zu nennen.*

Im Herbst zeigt sich die Kinder- und Jugendkultur in Hamburg in ihren schönsten Farben: mit dem Spielfest »Eine Welt« rund um das Museum für Völkerkunde eröffnet »KinderKinder« am 18. September sein internationales Musik- und Theaterfestival, am 22. September beginnt das Theaterfestival der Hamburger Kindertheater im FUNDUS-Theater und am gleichen Tag kommen rund 50 Fachleute aus ganz Europa nach Hamburg, um unter dem Motto »Lernen aus der Praxis« mit rund 600 Teilnehmern den 2. Fachkongress »Kinder zum Olymp!« auf Kampnagel abzuhalten. Am 23. September eröffnet das »Junge Schauspielhaus« im Malersaal sein neues Theater für Kinder und Jugendliche. Am 24. September ist nicht nur der Jazztrain der Jugendmusikschule ab 11.00 Uhr in den U-Bahn-Ringlinien U2 und U3 unterwegs, sondern auch die drei Alsterdampfer, die mit der »AlsterKulTour« zu einer Entdeckungsreise in die bunte Hamburger Kinder- und Jugendkultur einladen.

Foto: Sebastian Faust, Projekt Torontobrücke



In Kooperation mit dem Landesverband Soziokultur und dem Wochenblatt-Verlag präsentiert die LAG in der Sonderbeilage »Hallo Elbe« knapp 70 Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen in ganz Hamburg, im Kinder- und Jugendportal finden sich unter [hamburger-kulturportal.de/kinder](http://hamburger-kulturportal.de/kinder) über 150 Veranstaltungen.

Mit der »AlsterKulTour« und den Veranstaltungshinweisen im Wochenblatt und Internet will die LAG die große Vielfalt der Hamburger Kinder- und Jugendkultur einer breiten Öffentlichkeit präsentieren und deutlich machen, dass in jedem Stadtteil spannende und oft auch preisgünstige oder gar kostenlose Angebote für Kinder und Jugendliche zu entdecken sind.

Aber nicht nur im Herbst hat die Kinder- und Jugendkultur viel zu bieten – die LAG arbeitet schon daran, dass die vielen tollen Angebote auch im Winter, Frühling und Sommer so öffentlichkeitswirksam verbreitet werden wie in diesem Herbst!

### TERMINE, TERMINE, TERMINE ...

#### KINDER- UND JUGENDKULTUR PORTAL

Eine große Fülle interessanter Termine für kleinere Hamburger/innen findet sich im Subportal Kinder- und Jugendkultur unter [www.kultur-hamburg.de](http://www.kultur-hamburg.de). Ob Theater oder Musik, Kunst oder Literatur, Kinderfeste oder Veranstaltung. Nicht nur Termine aus den soziokulturellen Einrichtungen stehen hier, sondern auch die des Planetariums und der Hamburger Museen.

Das Tollste: Die Suche kann individuell über das Datum, Künstler/innen oder

Veranstaltungen gestaltet werden. So kann jeder finden und gefunden werden. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen und den veranstaltenden Einrichtungen inklusive. Und zur Orientierung gibts auch noch zu vielen Kindertheaterstücken Rezensionen nachzulesen.



### INHALT

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Kinder- & Jugendkultur-Herbst ... | 1 |
| Newsletter .....                  | 1 |
| AlsterKulTour .....               | 2 |
| Programm der Anleger .....        | 2 |
| Programm der Schiffe .....        | 3 |
| Theater .....                     | 4 |
| Forschen für Anfänger .....       | 4 |
| Girls' Day Song .....             | 5 |
| Schule .....                      | 6 |
| Schule im Quartier .....          | 6 |
| KiS – Kunst in Schulen .....      | 6 |
| Literatur .....                   | 6 |
| Hamburger Märchentage .....       | 7 |
| Ausschreibung TRANSIT #23 .....   | 7 |
| Wettbewerb .....                  | 8 |

## 1. AlsterKultTour der LAG

Am 24. September 2005 präsentiert sich zum ersten Mal die Hamburger Kinder- und Jugendkultur auf und an der Alster. Ab 15.00 Uhr können große und kleine Hamburger auf den Alsterdampfern und den Kulturanlagen das umfangreiche Programm genießen.

Auf der AlsterKultTour schippern die Dampfer der Alstertouristik GmbH im Halbstunden-Takt sechs Kulturanker entlang. Die Fahrt mit den Alsterdampfern kostet für den ganzen Tag nur 2,- Euro (Kinder) bzw. 4,- Euro (Erwachsene), der Besuch der Live-Präsentationen und Mitmach-Aktionen ist kostenlos. Ausführliches Programm unter:  
[www.kinderundjugendkultur.info](http://www.kinderundjugendkultur.info)

Die AlsterKultTour wird von der LAG Kinder- und Jugendkultur e. V. veranstaltet, einem Zusammenschluss von rund 100 Einrichtungen und Projekten. Präsentiert wird eine Auswahl der vielfältigen Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen, die tagtäglich in allen Hamburger Stadtteilen stattfinden.



Kids Move, Kulturpalast Billstedt

Kontakt: LAG Kinder- und Jugendkultur, c/o Landesverband Soziokultur, Neuer Kamp 25, 20359 Hamburg, 040 / 432 900-90,  
[info@kinderundjugendkultur.info](mailto:info@kinderundjugendkultur.info),  
[www.kinderundjugendkultur.info](http://www.kinderundjugendkultur.info)

## Programm an den Alster-Kulturanlegern

24. September 2005 von 15:00 – 19:00 Uhr



### Anleger Jungfernstieg: CHÖRE / MUSIK

**15:00 Jugendmusikschule: Gospelchor.**

Der Gospelchor eröffnet das Programm der Bühne am Jungfernstieg mit viel Groove, Soul und Spirit.

**15:30 Jugendmusikschule: Tanzgruppen und Tanzanimation.** Von Dieter Knodel für und mit Publikum.

**16:00 Jugendmusikschule: Vorchor des Mädchenchores.**

Die jüngsten des Mädchenchores (4-6 Jahre) präsentieren Stücke aus ihrem Programm. Der Neue Knabenchor Hamburg singt aktuelle Stücke aus seinem Programm.

**16:26 Hamburger Chorverband: Die singenden Strolche.** Kinderchor unter der Leitung von Horst Vetter mit Popmusik.

**16:56 Jugendmusikschule: Body-Percussion** zum Mitmachen mit Ulf Matz und Philipp Burgdörfer.

**17:26 Jugendmusikschule: Maracatu – Stern der Elbe.** Brasilianischer Festumzug mit farbenfrohen Kostümen, Tanz und mitreißenden Rhythmen.

**17:56 Jugendmusikschule: Schüler/innen singen Jazz, Pop & Rock** mit Klavierbegleitung.

**18:26 Jugendmusikschule: Maracatu – Stern der Elbe.**

### Anleger Atlantic / Volksfürsorge: JUGEND

**15:08 Gymnasium Ohmoor: SemiAcoustic.** Gitarrenduo.

**15:38 Gymnasium Bondenwald: Interlude.** Rockband.

**16:08 Trockendock: NP2.** Hip Hop von zwei Rapperinnen.

**16:38 Trockendock: NoadKwel & Big-Biba.** HipHop von zwei Rappern.

**17:08 FM:Z - Frauenmusikzentrum: Glückskind.** Rock und Pop von jungen Musikerinnen – Glückskind eben.

**17:38 Landesmusikrat: Mia\* Splinter & Band.** Singer Songwriting, sistars\*\* Siegerinnen bundesweit 2005.

**18:08 Jugendmusikschule: One Soul.** Progressive Trash Metal, Schooljam Regionalsieger 2005.

### Anleger Uhlenhorster Fährhaus: LITERATUR / THEATER

**15:00 – 18:30 GWA St. Pauli / Kölibri: Riesen-Domino-Wortspiel.** Kinder können gemeinsam verschiedene Wortteile aneinanderlegen und immer wieder neue Bedeutungen erzeugen.

**15:28 Literaturhaus: Ein Pferd namens Milchmann.** Hilke Rosenboom liest aus ihrem Buch, einem Pferdeabenteuer, das sich gewaschen hat!

**15:58 Pauw und Polityki: Warum wir vor der Stadt wohnen.** Jutta Bauer präsentiert ihr neues Buch.

**16:28 Kulturzentrum MOTTE: Präsentation des Projekts »Land der Farben«.** Das Modellprojekt von Grundschulen aus Altona, der MOTTE und dem Kinder-Theater Mär ist angelehnt an das Kinderbuch »Königin der Farben« von Jutta Bauer.

**16:58 Buehne Bumm:** »Du hast angefangen! Nein du!« Straßentheater und Improvisation mit den Szenen des Theaterstücks.

**17:28 Kulturpalast im Wasserwerk und Esther Váci: Ahoi - die Meerjungfrau taucht auf!** Heute lässt sich die Meerjungfrau an Land bringen, um Geschichten ihres Märchenvaters Hans Christian Andersen vorzutragen.

### Anleger Krugkoppelbrücke: BILDENDE KUNST / MEDIEN

**15:00 - 18:30 Museumspädagogik der Hamburger Kunsthalle: Mitmalaktion.**

**15:00 - 18:30 Die Schlumper: Uwe Bender malt mit Kindern.** Uwe Bender regt mit seinen ausdrucksstarken und farbenfrohen Bildern zum Malen an. Die Kinder können auf großem Karton mit Kohle und Kreiden ihre eigenen Fantasien umsetzen.

**15:05 Kurzfilmschule: Produktionskino.** Ausschnitte aus Produktionen.

**15:40 - 17:05 Junger Arbeitskreis Film und Video: Produktionskino.** Kinder und Jugendliche erzählen ihre Geschichten mit Medien. Es werden Beispiele vorgestellt.

**17:10 Bunte Kuh: Kinder bauen mit Lehm - Räume durch Erleben entwerfen.** Bericht über Baukunstaktionen für Groß und Klein, bei denen die Besucher frei modellierte und begehbare Raumskulpturen nach eigenen Entwürfen mit Lehm, Wasser und Feuer bis zu 3 m Höhe errichten.

**17:40 - 18:35 i:si-Tv und Fischbrötchen TV: Produktionskino.** Das Projekt Testbild präsentiert eine DVD der Produktionen.

### Anleger Fährdamm: MUSIK

**15:26 Hamburger Konservatorium: Ein kleiner Matrose.** Straßenreime aus vergangenen Tagen, Hinkelpäckchen, Seilchenspringen und Gummitwist. Leitung: Vibke Grimme.

**15:56 Hamburger Konservatorium: Konkret - Jazz vom Feinsten.** Leitung: Erik Siebel.

**16:26 Hamburger Konservatorium: AlsterTASTEN.** Junge Klaviervirtuosen, Scherz und Spaß, Leitung: Gabi Wulff.

**16:56 Swinging Hamburg Jam Band:**

**Swinging Music.** Gerhard Klußmeier co., Rolf Mulka cl., Hartmut Baumgarte Sousaphone, Horst Pantel bjo., Peter Greszek dr.. Motiviert Kinder und Jugendliche zum Mitmachen.

**17:26 Hamburger Konservatorium: Wind(I)struments:** Puste für Querflöte. Leitung: Ulrike Beißhirtz.

**17:56 Künstlerlandem: Hexe Knickebein.** Claudia Grommé stellt Ausschnitte aus ihrem Programm vor.

**18:26 Swinging Hamburg Jam Band: Swinging Music.**

### Anleger Rabenstraße: MUSIK / THEATER / TANZ

**15:00 - 18:30 Kulturpalast im Wasserwerk: »KidsMove«-Ausstellung.** Die »Move-Objekte« vom Kidsmove in Billstedt zum Angucken und Anfassen.

**15:00 - 18:30 Arbeitskreis Hamburger Puppen- und Figurentheater (AHAP) & Arbeitsgemeinschaft für das Puppenspiel (ARGE): Großfiguren flanieren.** Großfiguren flanieren auf dem Anleger und auf den Alsterwiesen.

**15:11 Brakula und goldbekHaus: Malsspass mit Musik für Familien.** Bemalung von Seesäcken und Bilder in den Bäumen, mit der Künstlerin Ute Klapschuweid und Livemusik (Latinjazz).

**15:41 Elternschule Eidelstedt: Was ist los auf Dürers Wiese?** Die Theatergruppe stellt einen Ausschnitt aus dem Musikspiel ab 4 Jahren vor. Keine Angst vor Unkraut: Die Guten kommen durch. Text: D. Ayecke, Musik: M. Castelli, Regie A. Fischer.

**16:11 - 18:30 Klingendes Museum: Instrumente zum Anfassen.** Das Museum präsentiert einen Querschnitt seines Angebots und lädt alle Besucher ein, vor Ort kräftig auf die Pauke zu hauen.

**16:41 Kulturpalast im Wasserwerk: Anatolische Tänze.** Anatolische Volkstanzgruppe führt Tänze aus der Türkei auf.

**17:11 Landesmusikrat: JAZZessence.** Landesjugendjazzorchester unter der Leitung von Nils Gessinger.



## Programm auf den Alsterdampfern

### Schiff 1

**15:00 - 16:24 Jugendmusikschule: Querflöten mit Cello.** Ester Neitzel (Querflöte), Klara Strodmeier (Querflöte) und Stephan Inmann (Cello) spielen zwei Sätze aus der Mozartserenade Nr. 2.

**16:30 - 17:54 Jugendmusikschule: Die Flöten Querulanten.** Carla Swederski, Antonia Lubda und Marie Werneke spielen unter Leitung von Sigrun Witt einen schwungvollen Mix aus Tango, Walzer und Bolero.

### Schiff 2

**15:30 - 16:54 KRUEMEL-Kultur: Das Geisterschiff.** Mit Schminke-, Verkleidungs-, Spiel- und Bastelangeboten.



**17:00 - 18:24 GWA St. Pauli / Kölibri: Kaperfahrten.** Tatjana Köhne und Janaleitsch lesen zum Thema »Kaperfahrt«, Geschichten von Pirat/innen, Seebär/inn/en etc.

### Schiff 3

**16:00 - 17:24 Theater Karfunkel: Die Geschichtensammler.** Ralf Bettinger, Christa Bonné, Alexandra Fischer und Britta Groeger (er)findetngemeinsam mit Kindern spannende Geschichten.

## Kooperationstheaterprojekt

»Das Schiff der Träume« ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem KulturA Stadtteilkulturzentrum Allermöhe und der Gesamtschule Allermöhe. Die Schüler/innen beschäftigen sich im kommenden Schuljahr 2005/2006 mit der Frage: »Was sind die Träume, die uns alle beschäftigen: Die Sehnsuchtsträume, die Alpträume, die Kindheitsträume oder die verlorenen Träume? Sind Träume überhaupt realisierbar oder leben sie nur in unseren Wunschvorstellungen? Können wir eine Brücke bauen zwischen Traum, Wunsch und Alltagsrealität?«.

Die Proben finden unter der künstlerischen Leitung der Theaterpädagoginnen Olga Brandin und Thurid Schwertfeger statt. Unterstützt wird das Projekt von der Stiftung JOVITA und der Bürgerstiftung Hamburg.

*Kontakt: KulturA – Stadtteilkulturzentrum Allermöhe, Otto-Groth-Str. 90, 21035 Hamburg, 040 / 735 970 25, [kultura@bergedorf.de](mailto:kultura@bergedorf.de).*

## Bericht des Senats zur Kinder- und Jugendtheaterszene

Auf Ersuchen der Bürgerschaft hat der Senat einen Bericht zur Situation der privaten und staatlichen Kinder- und Jugendtheater in Hamburg vorgelegt. Es wurde deutlich, dass eine vorbildliche Vernetzung zwischen privaten und staatlichen Theatern existiert. Die neu gegründete Kinder- und Jugendtheatersparte »Junges Schauspielhaus« am Deutschen Schauspielhaus soll die vorhandene Kinder- und Jugendtheaterszene ergänzen. Die Kooperationen zwischen Theatern und Schulen im Rahmen von »TuSch« konnten ausgebaut werden.

*Kontakt: Kulturbehörde Hamburg, Björn Marzahn, Pressesprecher, Hohe Bleichen 22, 20354 Hamburg, 040 / 428 24 207, [bjoern.marzahn@kb.hamburg.de](mailto:bjoern.marzahn@kb.hamburg.de).*

## Forschen für Anfänger

*Eine Vortragsreihe des FUNDUS THEATERS und der Körber Stiftung*

**K**inder, Künstler und Wissenschaftler haben eines gemeinsam: Sie alle sind Forscher. Doch was ist das eigentlich – Forschen? Elf Wissenschaftler/innen sind eingeladen, sich dieser Frage auf der Bühne des FUNDUS THEATERS zu stellen.

Statt Kindern die Welt zu erklären, will »Forschen für Anfänger« die Erfahrung des Forschens teilen. Unterstützt durch die Magie des Theaters werden Vortragende und Publikum gemeinsam auf den verschlungenen Pfaden der Erkenntnis wandeln. Die Klassenstufen 2-6 sind zum Mitforschen eingeladen. Alle Vorträge vermitteln handfeste Tipps und Anregungen für den Aufbruch ins Ungewisse. Die Ergebnisse der eigenen Forschungen können dann in den Räumen des FUNDUS THEATERS oder der Körber-Stiftung ausgestellt werden.

### Das Programm im November:

08.11.2005

#### Wie geht's, wie steht's? Körper erforschen – Bewegung verstehen.

Woher weiß deine Hand, was sie zu tun hat, wenn du winken möchtest? Warum siehst du es deinem Freund an, wenn er traurig oder fröhlich ist? Was macht dein Körper, wenn er wütend ist? An verschiedenen Beispielen wollen wir unsere Bewegungsgewohnheiten erforschen und uns fragen, warum sie so und nicht anders sind.

Gabriele Klein und Friederike Lampert sind Bewegungs-Wissenschaftlerinnen an der Universität Hamburg. Gabriele Klein hat Techno und HipHop wissenschaftlich erforscht. Friederike Lampert erklärt auf einmalige Weise, wie man gleichzeitig forschen und tanzen kann.

15.11.2005

#### Eine kurze Geschichte der Knappheit oder: Warum Tauschen nicht immer Spaß macht!

So lange ist es noch gar nicht her, dass das Geld erfunden wurde. Vor der Erfindung des Geldes hat man Sachen gegeneinander getauscht: zum Beispiel 1 Kilo Kartoffeln gegen 2 Äpfel. Aber was ist

ein Kilo Kartoffeln wert? Wir werden erforschen, was Tauschen ist und wie Wert zu Stande kommt.

Armin Chodzinski kennt sich mit Erdkunde aus, vor allem aber kann er Geschäftsleuten erklären, was Kunst ist, und Künstlern erklären, was Wirtschaft ist. Und das ist ganz schön schwer. Er hat viele aufregende Vorträge zu diesem Thema in großen Theatern gehalten; nun hält er einen für uns.

22.11.2005

#### Wie reise ich in mögliche Welten?

Science-Fiction-Romane erzählen nicht von wirklichen, sondern von möglichen Welten. Wie reisen wir in mögliche Welten? Und wie werden diese Reisen – in Erzählungen oder Filmen – dargestellt? Thomas Macho ist ein bekannter Kulturwissenschaftler aus Berlin. Er weiß fast alles über die Kulturgeschichte der Zeit, des Todes, des Rituals oder des Wissens. Science-Fiction ist eines seiner liebsten Themen, denn hier stellt sich die Frage, was Wissenschaft mit Phantasiewelten, mit Fiktionen, zu tun hat.

29.11.2005

#### Suchen, Sammeln, Ordnen -oder: Sind Computer eigentlich auch Sammler?

Heutzutage wird meistens mit Hilfe von Computern gesammelt. Die sammeln Informationen, also Daten. Aber wo stecken die Daten im Computer eigentlich drin? Wo kommen sie her? Und wie kann man sie sehen, suchen, ordnen, wiederfinden oder sich »darin bewegen«?

Stephan Münte-Goussar und Torsten Meyer arbeiten im Multimedia-Zentrum der Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg. Sie erforschen, wie Kinder und Künstler/innen mit Computern kreativ sein können, und entwerfen Computerprogramme, um das Wissen von morgen zu organisieren.

*Kontakt: FUNDUS THEATER, Hasselbrookstraße 25, 22089 Hamburg, 040 / 250 72 70, [post@fundus-theater.de](mailto:post@fundus-theater.de), [www.fundus-theater.de](http://www.fundus-theater.de)*

## Die Zeit ist reif für den Girls' Day Song !

*Zum Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag 2006 wird es erstmals auch einen Girls' Day Song geben. Dafür wird im Rahmen eines Mädchenband-Wettbewerbs der beste Song gesucht.*

Im Rahmen eines Mädchenband-Wettbewerbs wird der beste Song für den Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag am 27. April 2006 gesucht. Bundesweit wird eine Mädchenband gesucht, die den Song zum Girls' Day komponiert, singt und performt. Er soll das Motto des Tages unterstützen und für eine breite Zielgruppe von Mädchen vermitteln sowie Stärke und Selbstbewusstsein der jungen, gut ausgebildeten Mädchengeneration ausstrahlen.

Aus allen eingereichten Beiträgen wählt eine Jury die besten drei Songs aus. Der Siegertitel wird vom Publikum der Internetseite [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) im Online-Voting-Verfahren ermittelt.

Dieser Titel wird im Studio produziert

und auf Mini-CD zum Girls' Day 2006 veröffentlicht.

Bewerben können sich Mädchen-Bands, Musikerinnen und Bands, bei denen Mädchen den Ton angeben, mit eigenen Ideen und Kompositionen. Für die Wettbewerbsteilnahme müssen sie eine CD mit ihrem Girls' Day Song, einen ausgefüllten Bandfragebogen und weitere Unterlagen einreichen. Einsendeschluss ist der 3. November 2005.

Am Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag bietet sich für Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 die Chance, Berufe kennen zu lernen, die Mädchen bisher noch eher selten in Betracht ziehen. Trotz guter Schulnoten und damit bester Voraussetzungen für die Bereiche Naturwissenschaften, Technik, Informationstechnik und Handwerk, entscheiden sich Mädchen immer noch häufig für »typisch weibliche« Berufe oder Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Möglichkeiten nicht voll aus und den Betrieben fehlt gerade in technischen und technikhnen Bereichen der qualifizierte Nachwuchs. Auch in der Musikbranche gibt es zahlreiche Berufe, in denen Technik eine große Rolle spielt. Mit dem Girls' Day Song wird deutlich, die Girls' Day Idee – mehr Mädchen und junge Frauen in technische Berufsausbildungen – ist auch für die Musikbranche ein wichtiges Ziel.

Der Girls' Day Song-Wettbewerb wird realisiert mit der Unterstützung des bundesweiten Mädchenbandcoachings sisters\*\*. Hier finden junge Musikerinnen Beratung, Kontakte und Coaching-Möglichkeiten.

Kontakt: sisters\*\*, Steph Klinkenborg  
fm:z Frauenmusikzentrum, Große  
Brunnenstraße 63a, 22763 Hamburg,  
040/392731, [steph@klingenborg.de](mailto:steph@klingenborg.de),  
[www.sisters.info](http://www.sisters.info).

Girls'Day, Carmen Ruffer, Wilhelm-  
Bertelsmann-Str. 10, 33602 Bielefeld,  
0521 / 106 7378, [ruffer@girls-day.de](mailto:ruffer@girls-day.de),  
[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

### Schauspielführer für Jugendtheaterstücke

Der vom Kinder- und Jugendtheaterzentrum herausgegebene »Schauspielführer Jugendtheaterstücke« liegt ab sofort in der vierten, erweiterten Auflage vor. Die Loseblattsammlung enthält nun Beschreibungen von 58 aktuellen, vielgespielten Stücken für das Jugendtheater. Neu aufgenommen wurden »Der Ball ist rund« von Thomas Ahrens, »The killer in me...« von Andri Beyeler, »Nellie Good Bye« von Lutz Hübner, »FSK 16« von Kristo Sagor und »Blue Print« von Tajana Rese.

»Jugendtheaterstücke« ist ein Nachschlagewerk für Theaterdramaturgien sowie Amateur- und Jugendtheatergruppen. Das 70-seitige Gesamtwerk mit ausführlichem Register, Schlagworten und Adressenverzeichnissen ist zum Preis von 19,- Euro beim Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland zu bestellen.

Kontakt: Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland, Henning Fangauf,  
Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt a. M., 069 / 29 66 61, [www.kjtz.de](http://www.kjtz.de),  
[h.fangauf@kjtz.de](mailto:h.fangauf@kjtz.de)

### »mitWirkung!«

Zur Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung in Deutschland hat die Bertelsmann Stiftung die Initiative »mitWirkung!« ins Leben gerufen.

In einer Studie zur Kinder- und Jugendpartizipation in Deutschland hat man herausgefunden, dass sich Kinder und Jugendliche gern stärker als bisher in die Gestaltung des Gemeinwesens einbringen würden. Wie die Beteiligung verbessert werden kann, darüber gibt der Bericht ebenfalls Auskunft.

Kontakt: Bertelsmann Stiftung, Carl-Bertelsmann-Str. 256, 33311 Gütersloh, 05241 / 81 0, [info@mitwirkung.de](mailto:info@mitwirkung.de), [www.mitwirkung.net](http://www.mitwirkung.net).



Foto: sisters\*\*

### KiS – Kunst in Schulen

Die Datenbank »KiS – KUNST IN SCHULEN« will die Vernetzung von Künstlern/innen, Kulturschaffenden und Kultureinrichtungen erleichtern, indem Theater- und Filmschaffende, Autor/inn/en und Übersetzer, Musiker/innen, Tänzer/innen, bildende Künstler/innen und kulturelle Einrichtungen bundesweit und verbandsübergreifend erfasst und mit ihrem Angebot für die Arbeit mit Kindern und jungen Menschen vorgestellt werden. Lehrer/innen, Kultur- und Sozialpädagog/innen, lehrend und erzieherisch Tätige, können über eine Suchmaske, die Detail- und Kombinationssuchen ermöglicht, ihre Kooperationspartner gezielt aussuchen. Die Eintragung in die Datenbank ist über ein Online-Formular kostenlos möglich.

Kontakt: Karin Ulrike Soika, Geyerstr. 22, 80469 München, 089 / 520 38 790, [www.kunst-in-schulen.de](http://www.kunst-in-schulen.de), [kontakt@kunst-in-schulen.de](mailto:kontakt@kunst-in-schulen.de)

### »sta\*-club« – schüler treffen autoren

In der Reihe »sta\*-club« des Literaturhauses Hamburg für Schüler/innen der Mittel- und Oberstufe wird am 26. Sept. 2005 der Musiker und Slam-Poet Sebastian Krämer zu Gast sein. Der Shooting-Star der Kabarett- und Slam-Szene hat seinen Blick in mehreren Disziplinen geschärft: Als Slam-Poet, Chansonnier, Moderator, Schriftsteller und Gagschreiber spürt er Absurditäten sprachvirtuos nach. Seine Miniaturdramen beschäftigen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Sammeln von Panini-Bildchen, dem Pressen von Trockenblumen, neuen Medien und alter Fauna. Im Anschluss an die Lesung können Schüler/innen und andere Interessierte ab 14 Jahren ihre Fragen stellen.

Kontakt: Literaturhaus Hamburg e.V., Schwanenwik 38, 22087 Hamburg, 040 / 22 70 20 11, [infl@l-h-h.de](mailto:infl@l-h-h.de), [www.literaturhaus-hamburg.de](http://www.literaturhaus-hamburg.de)

## Schule im Quartier

*Um die »Schule im Quartier«, die Zusammenarbeit zwischen Schulen und anderen Einrichtungen und Projekten aus dem Stadtteil, kreist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Arbeitsgruppe »Nachbarschaft und Schule« mit dem Billenetz, die am 7. November von 17.00 bis 21.00 Uhr in Hamburg-Mitte stattfindet.*

Zunächst gibt es eine Begrüßung von Bettina Rosenbusch (Billenetz) und dem Oberschulrat Ulrich Rother (Referent für Ganztagschulen der Behörde für Bildung und Sport) sowie eine Einleitung durch den Bezirksamtsleiter Markus Schreiber. Danach bewegt ein Fishbowl mit Vertreter/innen verschiedener Fachbehörden, dem Jugendamt Mitte, einer Schule und dem Jugendhilfeausschuss die Frage »Wie umgehen wir Hindernisse und Stolpersteine bei der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule?« Themenforen zu Elternarbeit, Berufsorientierung, kulturelle Angebote, Partizipation und Mittagessensversorgung vertiefen verschiedene Aspekte rund um

die »Schule im Quartier«. Anschließend stellen acht Schulen beispielhaft ihre Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen und Initiativen und ihre Öffnung in den Stadtteil hinein vor. Ein Schlussplenum fasst die Ergebnisse der Themenforen zusammen und bietet dem Bezirksamtsleiter Markus Schreiber die Gelegenheit für ein Schlusswort zum Thema »Wie geht es weiter?«

Kontakt: Behörde für Bildung und Sport, Ulrich Rother, Hamburgert Str. 31, 22083 Hamburg, 040 / 42861-2068, [ulrich.rother@bbs.hamburg.de](mailto:ulrich.rother@bbs.hamburg.de)

## Die Stadt als Schule der Demokratie

*Im Rahmen des Europäischen Jahres der Demokratieerziehung 2005 veranstaltet das Landesinstitut vom 27. bis 29. Oktober eine Fachtagung zum Thema »Demokratieerziehung in Hamburg« für Lehrer/innen und außerschulisch tätige Pädagog/inn/en im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI).*

Die Tagung dient der Weitergabe bzw. des Austauschs der vielfältigen Erfahrungen, die in den schon



Foto: LI Hamburg

bestehenden demokratiepädagogischen Projekten und Initiativen in Kooperation mit Hamburger Schulen durchgeführt worden sind.

Die Publikation »Die Stadt als Schule der Demokratie«, die einen umfassenden Überblick über außerschulische Lernorte und Bildungsangebote für Demokratieerziehung im September 2005 liefert, steht unter [www.li-hamburg.de/demokratie](http://www.li-hamburg.de/demokratie) zum Download im Internet bereit.

Kontakt und Anmeldung: LI Hamburg, Hohe Weide 12, 20259 Hamburg, [demokratiebuero@li-hamburg.de](mailto:demokratiebuero@li-hamburg.de)

### Warum gibt es Kinderrechte?

Darüber wird am 22. Sept. 05 von 15.30 bis 17.30 Uhr im Museum für Kommunikation philosophiert.

Kontakt: Museum für Kommunikation Hamburg, Gorch-Fock-Wall 1, 20354 Hamburg, 040 / 357 636 12, [www.museum-fuer-kommunikation.de](http://www.museum-fuer-kommunikation.de)

## Hamburger Märchentage

*Das einwöchige Lese- und Erzählfest vom 11. bis 18. November 2005 steht in diesem Jahr unter dem Motto »Nordische Märchen – Hans Christian Andersen«*

Die 2. Hamburger Märchentage kreisen in diesem Jahr um die Fantasiewelten von Hans Christian Andersen. Ziel des einwöchigen Märchenfestes ist es, gesunde, kranke, behinderte, ausländische, deutsche und vor allem Kinder aus sozial benachteiligten Familien in die Märchenwelt zu entführen. Während in der vorweihnachtlichen Zeit zahlreiche Kinder Theater-Vorstellungen besuchen und dem Weihnachtsmärchen lauschen, haben viele andere Kinder nicht diese Möglichkeit. Besonders diese Kinder möchten wir mit den »Hamburger Märchentagen« erreichen. Mit dem Projekt wollen wir vor allem das Interesse der Kinder für das Lesen wecken, Kreativität und Phantasie der Kinder anregen, die Eltern zur Leseförderung motivieren sowie Kinder aus unterprivilegierten Familien fördern.

Zahlreiche prominente Hamburger Künstler/innen, Autor/inn/en und Märchenerzähler/innen wie Hellmuth Karassek, Volker Lechtenbrink, Nicole Heesters, Gustav Peter Wöhler, Ulla Hahn, Jutta Heinrich, Stefan Beuse, Martin Wilhelmi, Maria von Welser, Clemens von Ramin, Gino Leineweber, Olaf Steinl etc. werden die Märchen in Hamburger soziale und kulturelle Einrichtungen hineinbringen. Als Kooperationspartner werden die Hamburger Öffentlichen Bücherhallen, die Kinderbibliothek, das Hoheluft Theaterschiff für Kinder, das Museum für Kunst und Gewerbe, die Hamburger Kammertheater, die Kunsthalle Hamburg, der Kunstklub, das Museum für Kommunikation, das Altonaer Museum, das Speicherstadtmuseum, das Altonaer Kinderkrankenhaus, das Katholische Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, die Schule für Sehbehinderte und Blinde und viele andere dabei sein.

Es sind wieder viele, spannende Mitmach-Veranstaltungen für unsere »kleinen« Märchenfreunde geplant. Neu ist hingegen, dass wir in diesem besonderen Hans Christian Andersen

Jahr auch für die »großen« Märchenfreunde interessante Veranstaltungen anbieten werden, wie einen Märchen-Erzähl-Workshop und eine Rezitation mit der Münchener Schauspielerin Ariane Payer und dem Hamburger Cellisten David Stromberg.



In Zusammenarbeit mit der Behörde für Bildung und Sport (BBS) werden wir parallel zu den 2. Hamburger Märchentagen abermals alle 6. Klassen der allgemeinbildenden Schulen einladen, sich am großen »Märchen-Schreib-Wettbewerb« zu beteiligen. Es locken wunderbare Preise! Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2005. Die zehn schönsten Märchen werden – wie im letzten Jahr – publiziert.

**Kontakt:** Heike Grunewald,  
Dr. E. A. Langner-Stiftung, Rondeel 29,  
22301 Hamburg, 040-27 88 06 22,  
grunewald@dr-langner-stiftung.org,  
www.hamburger-maerchentage.de

### Ausschreibung: TRANSIT #23: »Seiteneinsteiger«

Im Rahmen von »Seiteneinsteiger – Lesefest für Kinder und Jugendliche. Literaturstadt Hamburg« findet eine Sonderausgabe der Lesereihe TRANSIT statt. Wo sonst etablierte Autor/innen und literarische Neuentdeckungen ihre Texte vorstellen, haben diesmal drei Schüler/innen der Oberstufe die Gelegenheit, ihre Beiträge einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Die Texte mit einer Vortragslänge von maximal 10 Minuten zum Thema »Seiteneinsteiger« können noch bis zum 15. Oktober 2005 eingereicht werden.

**Kontakt:** Pauw & Politycki GmbH, Literatur- und Pressebüro, Axel-Springer-Platz 2, 20355 Hamburg, 040 / 3553 960, nina.kuhn@pauw-politycki.de, www.seiteneinsteiger-hamburg.de

### Bücher für Jungs

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften hat unter dem Motto »Jungs, ran an die Bücher!« eine Medienauswahlliste speziell für Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren erstellt. Ziel dieser Liste ist es, einen repräsentativen Bestand an Medien zu ermitteln, der bei Jungen das Interesse an Literatur fördert. Kriterien waren dabei unter anderem, dass der Protagonist oder Erzähler eine männliche Person ist, um dem Leser eine Identifikationsmöglichkeit zu bieten und dass die Themenauswahl überwiegend jungenspezifisch ist wie zum Beispiel Abenteuer-, Fantasy- oder Kriminalgeschichten. Aber es gibt auch Bücher zu Themen wie Kochen und Backen und natürlich die Klassiker der Kinderliteratur.

**Kontakt:** Hamburger Öffentliche Bücherhallen, Zentralbibliothek, Hühnerposten 1 (Eingang: Arno Schmidt-Platz), 20097 Hamburg, 040 / 42 606 215, www.buecherhallen.de (unter: News), zentralbibliothek@buecherhallen.de

## »Goldene Göre«

Das Deutsche Kinderhilfswerk vergibt jährlich die »Goldene Göre«, den Preis für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Gestaltung ihrer Lebenswelt.

Bewerben können sich alle diejenigen, denen die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre am Herzen liegt. Die Projekte sollten in den Bereichen Medien, Kinderpolitik, Kinderkultur, Spielraum und Schule angesiedelt sein. Wichtig ist es, dass die Aktionen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen entwickelt, geplant und umgesetzt worden sind. Sie sollen sich in der Durchführung befinden oder kürzlich abgeschlossen worden sein. Dabei ist es unabhängig, ob es sich bei dem Träger des Projektes um einen gemeinnützigen Verein, eine Kommune, eine öffentliche Einrichtung, eine private Initiative, eine Anstalt öffentlichen Rechtes oder ein privatwirtschaftliches Unternehmen handelt. In Ausnahmefällen können sich auch Einzelpersonen bewerben.

Der erste Preis ist mit 10.000 Euro dotiert, der zweite Preis mit 5.000 Euro und der dritte Preis mit 3.000 Euro. Damit gehört die »Goldene Göre« zu den höchst dotierten Preisen für Beteiligung in Deutschland.

Einsendeschluss ist der 23. September 2005. Im Frühjahr 2006 wird der Preis im Rahmen einer Galaveranstaltung in Berlin verliehen.

**Kontakt:** Deutsches Kinderhilfswerk e.V., Leipziger Straße 116-118, 10117 Berlin, 030 - 30 86 93-0, [dkhw@dkhw.de](mailto:dkhw@dkhw.de)

## »START« – Schülerstipendien

Unsere Gesellschaft ist eine Zuwanderungsgesellschaft. Um besonders begabten und engagierten Kindern von Zuwanderern verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und besseren Chancen für eine gelungene Integration zu bieten, hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung das Stipendienprogramm »START« ins Leben gerufen. Das Stipendienprogramm will Zuwandererkarrieren in Deutschland den Weg

bereiten – als Ansporn zur Integration, als »Investition in Köpfe« und als positives Signal für unsere Gesellschaft. Gefördert werden Kinder von Zuwanderern der Jahrgangsstufen 8 bis 13.

**Kontakt:** Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Grüneburgweg 105, 60323 Frankfurt a. M., Anne Lehmeier, 069 / 66 07 56 -162 [LehmeierA@ghst.de](mailto:LehmeierA@ghst.de), [www.start.ghst.de](http://www.start.ghst.de)

## »Jugend musiziert«

Der Anmeldeschluss für den 43. Wettbewerb »Jugend musiziert« ist am 1. Dezember 2005. Die Regionalwettbewerbe in den verschiedenen Altersgruppen finden im Januar und Februar 2006 statt. Die zweite Phase des Landeswettbewerbs ist am 1. und 2. April 2006. Die bundesweite Entscheidung fällt dann im Juni 2006.

**Kontakt:** Landesausschuss Jugend musiziert, Mittelweg 42, 20148 Hamburg, 040 / 42 80 1 - 41 51, [jugendmusiziert-landesausschuss@bbs.hamburg.de](mailto:jugendmusiziert-landesausschuss@bbs.hamburg.de)

## Junge Wege in Europa

Der Förderwettbewerb »Junge Wege in Europa« bietet Schüler/inne/n und Jugendlichen aus Deutschland sowie Mittel- und Osteuropa die Möglichkeit, ihre Ideen, Interessen und Zukunftserwartungen in gemeinsamen Projekten zu verwirklichen. Dabei können sie sich mit spannenden Themen und Aufgaben beschäftigen sowie interessante Menschen und neue Orte kennenlernen.

»Junge Wege in Europa« ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung in Trägerschaft des MitOst e.V. Ziel des Programms ist es, die heranwachsende Generation bei der Gestaltung eines gemeinsamen und partnerschaftlichen Europas zu unterstützen und zugleich an der gesellschaftspolitischen Bildung der europäischen Jugend mitzuwirken.

**Kontakt:** Junge Wege in Europa, Schillerstr. 57, 10627 Berlin, 030 / 31 51 74 75, [astrid.stefani@jungewege.de](mailto:astrid.stefani@jungewege.de), [www.jungewege.de](http://www.jungewege.de)

## Monatliche News im Abo:

[www.kinderundjugendkultur.info/newsletter](http://www.kinderundjugendkultur.info/newsletter)

## Info

### Hamburger Service-Adressen im Internet:

#### [www.kinderundjugendkultur.info](http://www.kinderundjugendkultur.info)

Homepage der LAG Kinder- und Jugendkultur e.V.

#### [www.kinderkultur.hamburg.de](http://www.kinderkultur.hamburg.de)

Aktuelle Informationen von der Kulturbehörde, Referat Kinder- und Jugendkultur

#### [www.kulturnetz-hamburg.de](http://www.kulturnetz-hamburg.de)

Projekt-Datenbank »Netzwerk Kulturelle Bildung« für Multiplikator/inn/en – insbes. Lehrer/innen.

#### [www.hamburg-kulturportal.de/kinder](http://www.hamburg-kulturportal.de/kinder)

Subportal Kinder- und Jugendkultur des Landesverbands Soziokultur ([soziokultur-hamburg.de](http://soziokultur-hamburg.de))

#### [www.kindernetz-hamburg.de](http://www.kindernetz-hamburg.de)

Kinder-Veranstaltungskalender des Jugend-InformationsZentrums ([www.jiz.de](http://www.jiz.de))

#### [www.medienetz-hamburg.de](http://www.medienetz-hamburg.de)

Homepage des Netzwerkes der Hamburger Medieninitiativen und -projekte, Website ist zurzeit im Aufbau

## I M P R E S S U M

### LAG-Info – Newsletter der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V.

c/o Landesverband Soziokultur e.V.  
Neuer Kamp 25, 20359 Hamburg  
Fon: 040/43 29 00 93 – Yvonne Fietz (v.i.S.d.P.)  
Fon: 040/43 29 00 90 – H. Gerken, B. Zapf  
Fax: 040/43 29 00 92

Internet: [www.kinderundjugendkultur.info](http://www.kinderundjugendkultur.info)  
e-mail: [info@kinderundjugendkultur.info](mailto:info@kinderundjugendkultur.info)

Das LAG-Info ist zu beziehen über:  
Mitgliedschaft in der LAG und als Beilage über querlight.

**Redaktion, Satz & Layout:** Yvonne Fietz, Heiko Gerken, Bettina Zapf, Heike Schulte

Die Inhalte wurden größtenteils von den Mitgliedern der LAG zur Verfügung gestellt.

**Gestaltung:** Karin Wengorz, [mail@wengorz.com](mailto:mail@wengorz.com)

Für alle Fotos und Texte, soweit nicht anders angegeben, hält das LAG-Info die Rechte. Das LAG-Info ist bei der Druckerei in St. Pauli gedruckt worden. Das LAG-Info wird gefördert von der Kulturbehörde Hamburg.

Herzlichen Dank an alle, die mitmachen!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **01.12.05**

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge und Leser/innenbriefe zu kürzen.